

## LEICHTATHLETIK

### Schröder vor Hagemeyer

**MINDEN/ESPELKAMP** • Alexander Schröder ist neuer Kreismeister über 5000 Meter. Der Leichtathlet vom ATSV Espelkamp setzte sich im Mindener Weserstadion vor seinem Teamkameraden Achim Hagemeyer durch. Gesamtsieger des Laufs wurde Geronimo von Wartburg von der LG Kreis Verden. Den Kreismeistertitel der Frauen holte Edith Knobloch (TG Werste).

Das hohe Anfangstempo des späteren Siegers konnte von den heimischen Läufern niemand mitgehen. Da Geronimo von Wartburg außerhalb der Kreismeisterschaftswertung lief, war der Kreistitel nach seinem Zielanlauf jedoch weiterhin zu vergeben. Kreismeister wurde schließlich Alexander Schröder, Jahrgang 1990, in 16:53,86 Minuten. Neun Sekunden dahinter erlief sich Achim Hagemeyer (M40) den zweiten Rang.

Respekt verdient die Leistung von Edith Knobloch. Die 61-Jährige (I) gewann in 20:56,78 Minuten. „Das war ein Trainingslauf für mich. Ich bereite mich momentan auf die Senioren-Europameisterschaften Ende August in Zittau vor“, erklärte die rüstige Kreismeisterin. Und auf die Frage, über welche Strecken sie denn gemeldet habe, antwortete Knobloch: „5000 Meter, 10000 Meter und Marathon. Wenn die Beine o.k. sind, werde ich alles laufen...“ • DK

## TISCHTENNIS

### Blasheimer mit bewährtem Team

**BLASHEIM** • Die Tischtennis-Männer des BSC Blasheim sind in der kommenden Saison einziger Vertreter des Altkreises Lübbecke in der Bezirksliga nach dem Abstieg des TTV Lübbecke. Die Blasheimer vertrauen dabei ihrem Team, das in der vergangenen Saison den Klassenerhalt schaffte. Lediglich intern gab es eine Umstellung. Frank Möller ist nach der vergangenen Saison an Position drei hochgerückt. Die Aufstellung: 1. Achim Bekemeier, 2. Stephan Frenkel, 3. Frank Müller, 4. Christian Mehrhoff, 5. Torsten Hellweg, 6. Stefan Halwe, 7. Thorsten Kühl. • ag

## TENNIS

### Titelkampf in Dornberg

**DORNBERG** • Das nächste Highlight im Tennis-Bezirk Ostwestfalen-Lippe steht bevor. Vom 8. bis 12. August 2012 finden auf der Anlage des TC Dornberg die Senioren-Bezirksmeisterschaften statt. Dabei geht es auch um wertvolle LK-Punkte. Ausgeschrieben sind bei den Damen sechs Einzelkonkurrenzen, nämlich die Altersklassen 40+, 50+, 55+, 60+, 65+ und 70+. Die Herren können in acht Einzelwettbewerben an den Start gehen: 40+, 45+, 50+, 55+, 60+, 65+, 70+ und 75+. Anmeldeschluss ist 5. August.

## KONTAKT

Heimatsport (05 73) 91 15 14  
 Andreas Gerth 91 15 14  
 Telefax 91 15 29  
 stemwede@kreiszeitung.de  
 Am Drieangel 2, 32 351 Stemwede



Viel riskiert und gut aus der Affäre gezogen: Gunnar Hildebrand. • Foto: Pollex

## Schnelles Ende nach heißem Tanz

TV Espelkamp unterliegt Bremerhaven / Gäste cooler bei tropischen Temperaturen

Von Andreas Gerth

**ESPELKAMP** • Es war ein heißer Tanz, und damit ist nicht allein der bis zum 3:3 spannende Spielverlauf gemeint. Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad kamen gestern beim Heimspiel von Tennis-Zweitligist TV Espelkamp nicht nur die Spieler ins Schwitzen. Cooler waren letztlich die Gäste vom Bremerhavener TV, die alle drei Doppel gewannen und somit das Match mit 6:3 zu ihren Gunsten entschieden.

Espekamps Teamchef Tobias Löhbrink blieb der Trost, dass sich seine ersatzgeschwächte Mannschaft vor den 300 Zuschauern teuer verkaufte. Bereits am morgigen Sonntag geht es in der 2. Liga weiter, dann sind die Espelkamper, die nach dem Auftakt Sieg gegen Pforzheim ein ausgeglichenes Punktekonto haben, beim TV Reutlingen erstmals in dieser Saison auswärts gefordert.

Die Vorzeichen standen nicht gut für den TVE. Neben den drei feststehenden Ausfällen von Thiago Alves, Richard Becker und Jan-Henrik Langhorst mussten die Gastgeber gestern auch auf Eric Prodon verzichten. Der Franzose war noch bei einem Turnier in Finnland im Einsatz. So rückte Pro-



Franz Stauder musste sich diesmal strecken, um seinen 21-jährigen Kontrahenten in die Knie zu zwingen. • Foto: Pollex

duons Landsmann Mathieu Rodrigues an Position eins und bekam im Spitzeneinzel gegen Peter Torebko kein Bein auf die staubige rote Asche. Ebenso einen schlechten Tag erwischte der Italiener Federico Torresi. An Position vier unterlag er Marc Sieber glatt in zwei Sätzen, wobei sich Torresi

zwischenzeitlich von Physiotherapeut Jörg Karau behandeln ließ.

Auf verlorenem Posten, allerdings erwartungsgemäß, stand gestern Gunnar Hildebrand. Der langjährige Espelkamper war aufgrund der vielen Ausfälle ins Team gerutscht und traf an Position sechs ausgerechnet auf

einen der ausgebufftesten Spieler der zweiten Liga. „Ich habe viel riskiert und ganz ordentlich gespielt. Er hatte jedoch immer eine bessere Antwort und hat verdient gewonnen. Ich denke aber nicht, dass ich unzufrieden sein muss“, so Hildebrand nach der Zweisatz-Niederlage gegen den Italiener Massimo Ocera.

Doch der TV Espelkamp hatte mit seiner Rumpfruppe auch Positives zu bieten. So zeigte Enrico Burzi wie schon in seinem ersten Saisoneinsatz für den TVE gegen Pforzheim eine starke Leistung. Nachdem Hildebrand und Torresi verloren hatten, verkürzte der Italiener Burzi auf 1:2.

Weitere Siege holten Nicolas Renavand und – natürlich – Franz Stauder. Der Publikumsliebbling musste sich diesmal allerdings strecken, um den 14 Jahre jüngeren Marko Lenz in Schach zu halten. Den zweiten Satz gab Stauder im Tiebreak mit 1:7 (!) ab, war dann aber in den entscheidenden Momenten wieder da.

In den Doppeln waren die Ausfälle von Prodon, Becker und Co. dann aber nicht mehr zu kompensieren. Alle drei Paarungen gingen in zwei Sätzen verloren. Ein schnelles Ende nach einem heißen Tanz.

## 2. TENNIS-BUNDESLIGA

### 2. Spieltag

**TV Espelkamp – Bremerhavener TV 3:6**  
 Mathieu Rodrigues – Peter Torebko 3:6, 0:6  
 Enrico Burzi – Daniele Giorgini 6:2, 7:6  
 Nicolas Renavand – Juan Martin Aranguren 6:4, 7:5  
 Federico Torresi – Marc Sieber 1:6, 3:6  
 Franz Stauder – Marko Lenz 6:2, 6:7, 10:7  
 Gunnar Hildebrand – Massimo Ocera 1:3, 3:6  
 Rodrigues/Hildebrand – Giorgini/Sieber 4:6, 4:6  
 Burzi/Stauder – Torebko/Lenz 5:7, 1:6  
 Renavand/Torresi – Aranguren/Ocera 4:6, 3:6



### Pechvogel mit Galgenhumor

„Treppensteigen geht schon wieder“, lacht Jan-Henrik Langhorst. Galgenhumor, denn der 29-Jährige ist der Pechvogel im Team des TV Espelkamp. Der Linkshänder konnte die Partie gegen Bremerhaven nur als Zuschauer verfol-

gen, da ihn ein Muskelfaserriss im Oberschenkel außer Gefecht setzt. Die Hoffnung auf einen Einsatz im letzten Espelkamper Heimspiel am 5. August gegen Großhesselohe hat Langhorst aber noch nicht aufgegeben. • Foto: Gerth

## Mit Bus, aber ohne Wimbledon-Sieger

Bremerhaven ohne Frederik Nielsen

**BREMERHAVEN** • Der TV Espelkamp konnte sich gestern erneut über viele Zuschauer freuen. Das hatte er auch den Gästen aus Bremerhaven zu verdanken, die mit einem Bus zum „Klassiker“ nach Espelkamp gereist waren. Nicht dabei hatten die Norddeutschen jedoch ihren prominentesten Spieler. Der Däne Frederik Nielsen hatte kürzlich für eine Sensation gesorgt, als er an der Seite von Jonathan Marray den Doppeltitel in Wimbledon gewann. Nielsen war somit das Zugpferd im ersten Heimspiel der Bremerhavener gewesen. „Allein wegen ihm sind 200 bis 300 Zuschauer mehr gekommen“, berichteten die Gäste. • ag



Den Applaus der Zuschauer hatte sich Enrico Burzi (I.) verdient. Der Italiener gewann erneut für den TVE. • Foto: Gerth

## Rückspiel vereinbart

Dielingens Herren 40 können eventuell doch aufsteigen

**DIELINGEN** • Die Tennis-Herren 40 des TC Dielingen sind freiwillig in die „Saisonerweiterung“ gegangen. Sie verabredeten sich mit dem Freundschaftsspiel, das bei allen Beteiligten einen äußerst positiven Eindruck hinterließ.

Beide Mannschaften gingen aus ihren Gruppen mit knappen Niederlagen als jeweils Zweitplatzierte in der Bezirksliga hervor.

Für die Wintersaison steht den Herren 40 möglicherweise noch eine große Herausforderung ins Haus, da der Gruppenerste (TC Blau Weiss Halle) seine Meldung in der Ostwestfalen-

liga zurückziehen will, somit stünde der Weg offen für die ambitionierten Herren 40 des TC Dielingen.

Das Freundschaftsspiel hatte also auch einen Testcharakter für die nächsten Spielzeiten, insofern wurde auch eine gemeinsame Vorbereitung der beiden Mannschaften für die Sommersaison besprochen.

In den Einzeln setzen sich bei Dielingen Holger Borkowski und Thorsten Marr durch. Jeweils knapp unterlegen waren Harald Schröder und Christian Bähr und Ulli Sasse. Udo Behrends scheiterte nach eigenen Aussagen noch ein bisschen an der eigenen Fitness,

was auch ein tolles Spiel und unterlag knapp in zwei Sätzen. Damit stand es nach den Einzeln 2:4 und es kam, wie auch im Verlauf der Sommersaison, auf die Doppel an. Hier setzten sich die Paarungen Sasse/Marr und Bähr/Behrends durch. Da Holger Borkowski und Michael Kutsche im Spitzendoppel scheiterten, war das Endergebnis ein denkbar knappes 4:5.

Eindeutiges Fazit nach dieser Begegnung – es soll zu einem Rückspiel kommen. Hierauf freuen sich schon jetzt alle Beteiligten, um dann motiviert in die Winterturne starten zu können. • DK



Die Tennisherrn des TC Dielingen und TSC Oberbeckens wollen sich zum Rückspiel treffen.